

Ergebnisse der Umfrage „Hilfe für die Helfer“

Professionalisierung und Vernetzung in Non-Profit-Organisationen

Sarah Kröger und Stephanie Schlosser
Projektbox GbR (2013)

Dieses Projekt wurde gefördert durch:



In Kooperation mit :



Ausgangslage – erste Beobachtungen im Vorfeld

- prekäre Arbeitsbedingungen – keine Seltenheit in NGOs
- fehlende Betriebsräte/Arbeitnehmervertretungen
- wenig Vernetzung
- mangelnde Professionalität/ineffizientes Arbeiten

Mögliche Folgen:

- >> Gefahr für den Mitarbeiter: Burnout, zuviel Stress
- >> Gefahr für die NGO: hohe Krankheitsstände, Personalfluktuation und verringerte Leistungsfähigkeit der Organisation

Die Zielgruppe

- Angestellte, Ehrenamtliche und Honorarkräfte in Non-Profit-Organisationen in Tempelhof-Schöneb.
- Außerdem: lokale Politik, ArbeitnehmervertreterInnen und alle Organisationen im Non-Profit-Bereich ohne Interessensvertretung für Arbeitnehmende

Ziele

- Vernetzung und Empowerment der Beschäftigten im Non-Profit-Sektor
- Beschreibung von Problemen und Entwicklungspotentialen im Non-Profit-Sektor

Projekttablauf

- *Umfrage*: Ursachen und Ausmaß prekärer Arbeit in NGO's analysieren
- *Arbeitstreffen*: Analyse der Ergebnisse, Diskussion von Lösungsmöglichkeiten, Entwicklung von Handlungsempfehlungen
- *Zukünftig*: berlin-weite Fachtagung 2014? Gründung eines Netzwerkes?

Zeitraum

- 7. Juni – 7. August. 2013 (2 Monate)

Verbreitung

- E-Mails an ca. 500 Personen
- Online-Werbung: via Facebookseiten/gruppen, Webseite
- Gezielte Ansprache von Multiplikatoren

Response

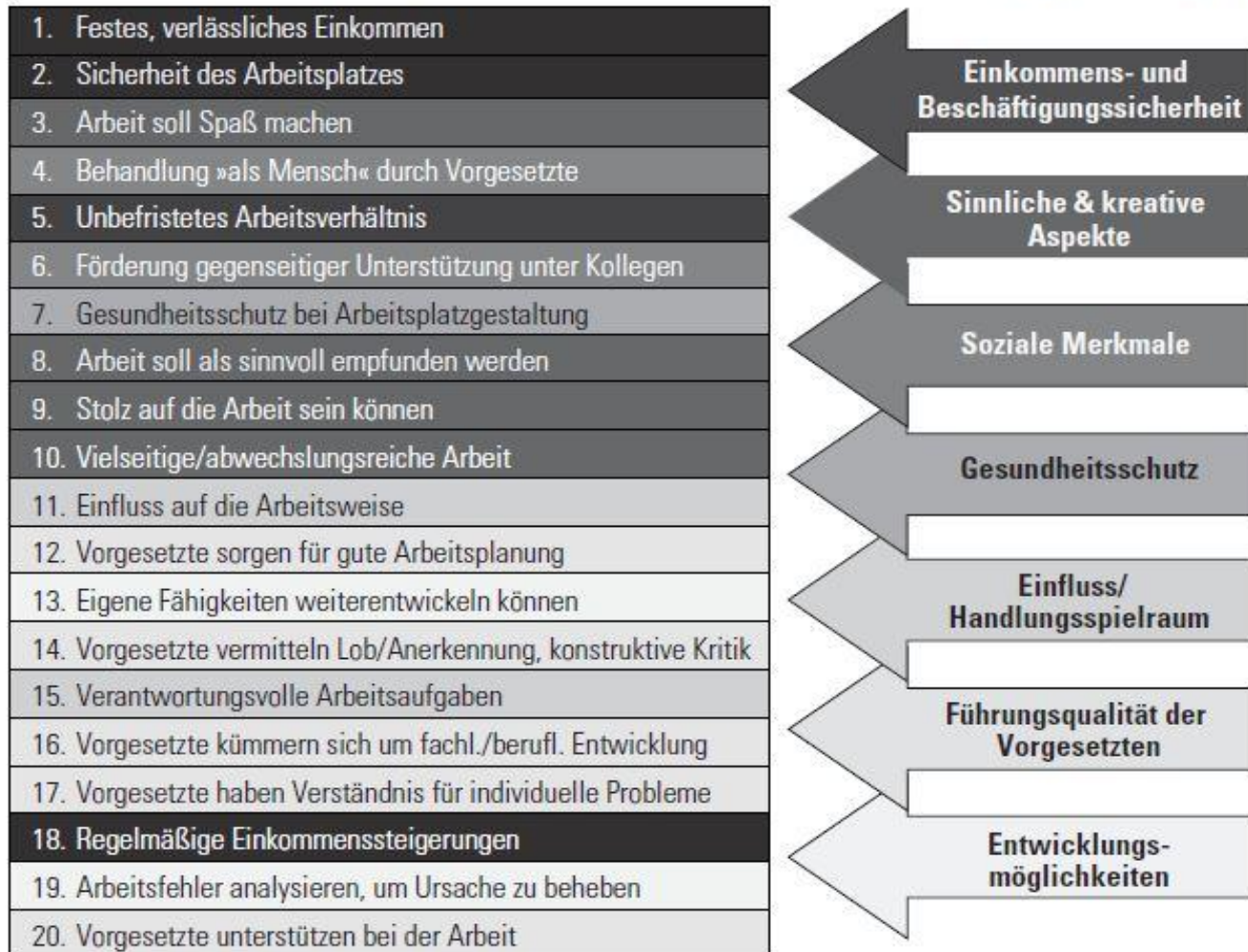
- *Teilnehmende insgesamt: 72 Personen*
- *Rücklaufquote: ca. 13%*
- *Ausschließlich in Tempelhof-Schöneberg tätig: 20 Personen*
- *Andere Bezirke in Berlin oder berlin-weit tätig: 36 Personen*
- *Außerhalb von Berlin tätig: 12 Personen*

- Umfrage ausschließlich online über die Software SurveyMonkey
- inhaltliche Orientierung bei der Fragenentwicklung an der Studie „Was ist gute Arbeit?“ (INQUA, 2006)*
- Folgende Bereiche wurden abgefragt:
Arbeitsorganisation, Arbeitsauslastung,
Entwicklungsmöglichkeiten, Art der Beschäftigung,
Arbeitsbedingungen...

* Fuchs, T. u.a. (2006): Was ist gute Arbeit? Anforderungen aus Sicht von Erwerbstätigen. Konzeption und Auswertung einer repräsentativen Untersuchung, hrsg. von der BAuA, Berlin/Dortmund/Dresden.

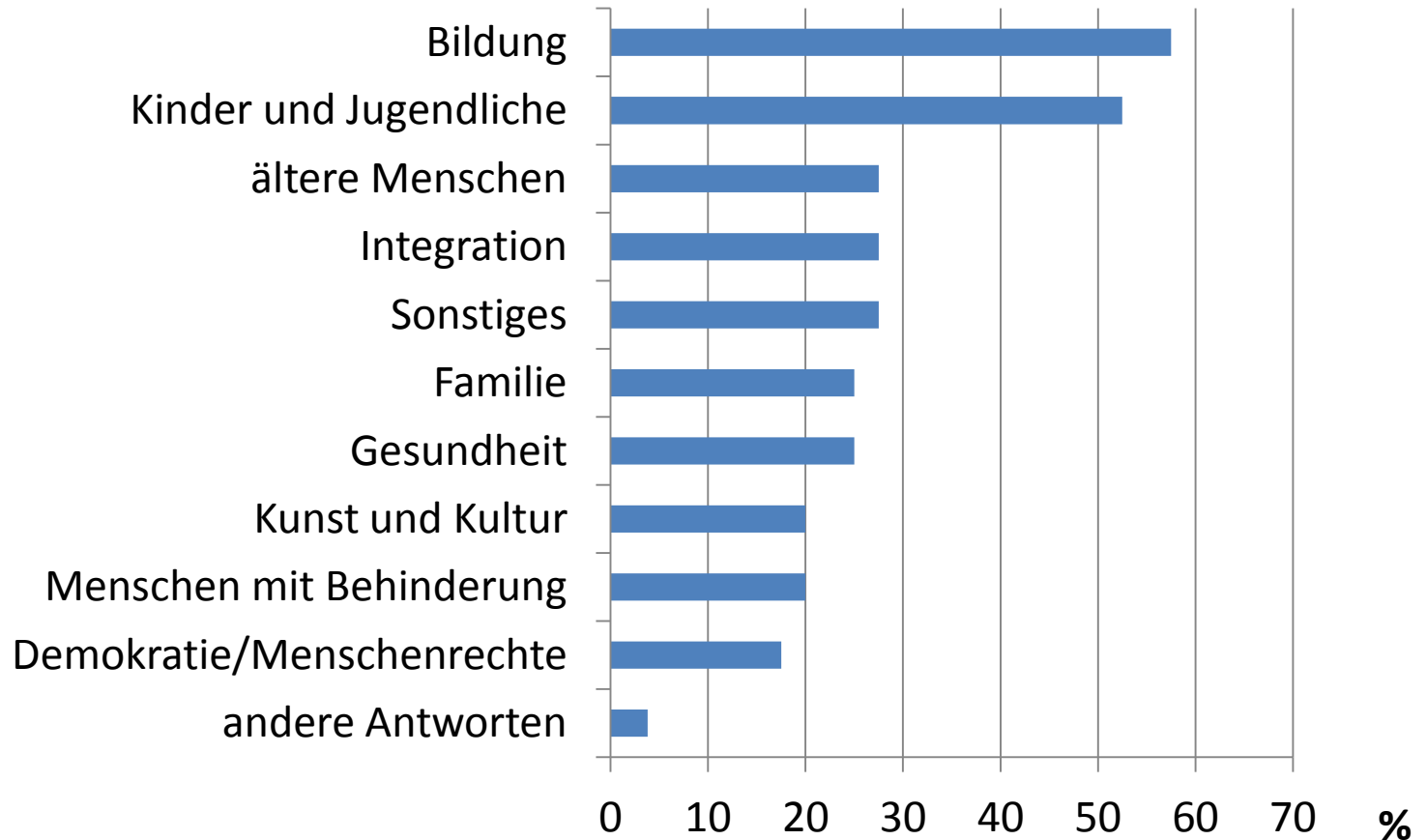
INQUA Studie „Was ist gute Arbeit?“ (2006)

Die 20 wichtigsten Aspekte guter Arbeit (von 57) aus der Sicht der abhängig Beschäftigten



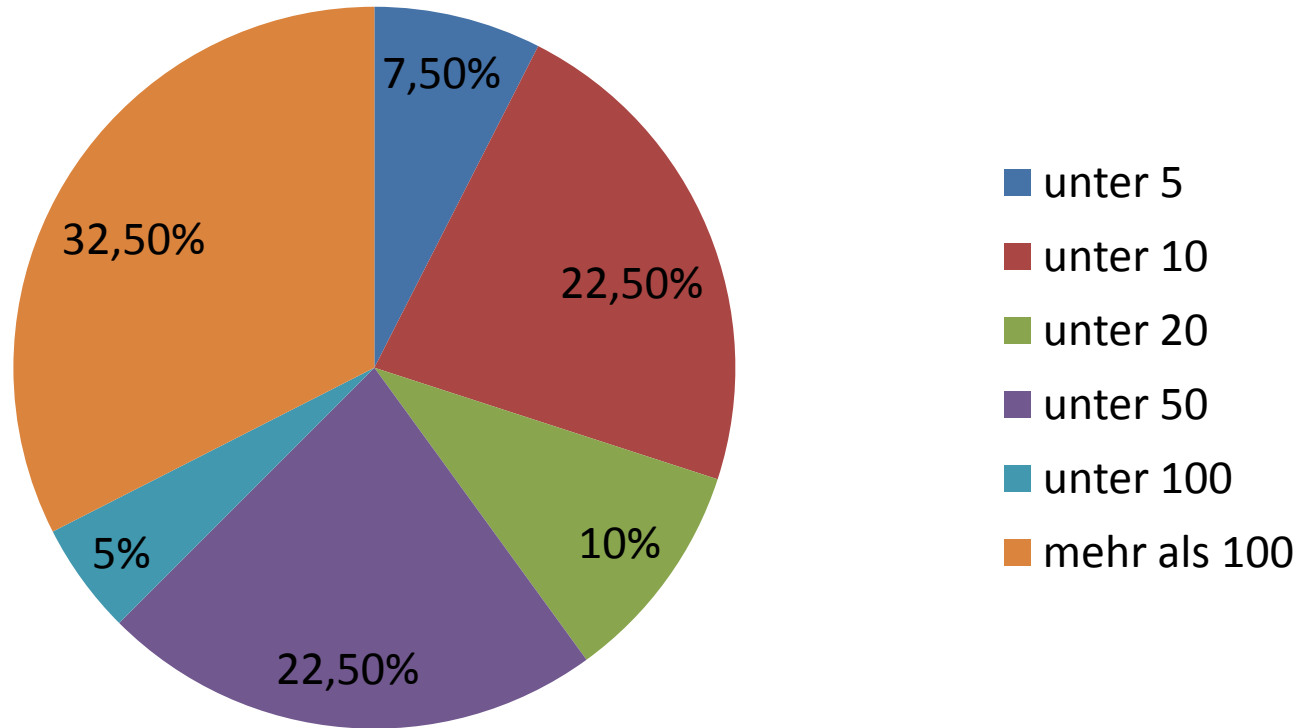
Quelle: Fuchs u.a. 2006

Arbeitsbereiche der Organisation

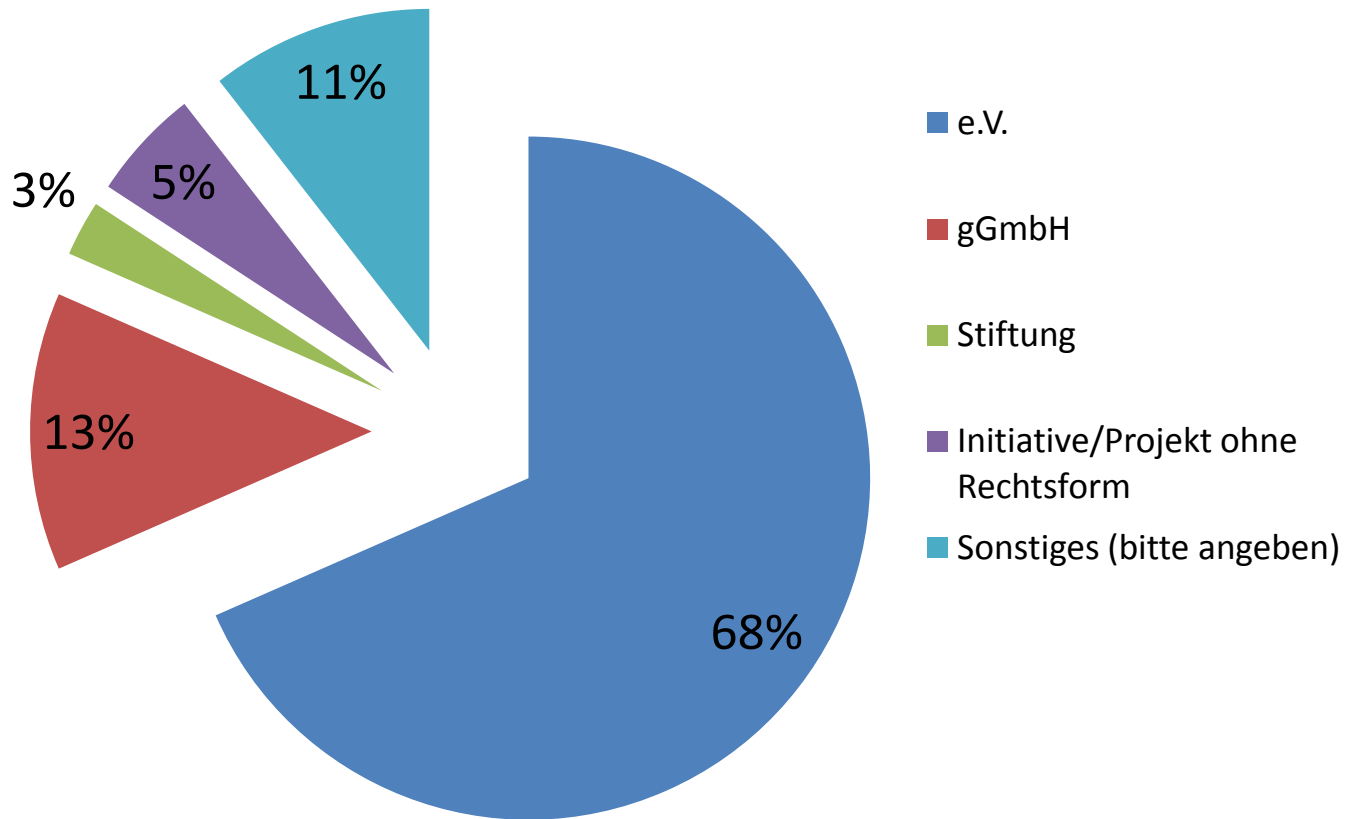


Mehrfachnennungen waren möglich

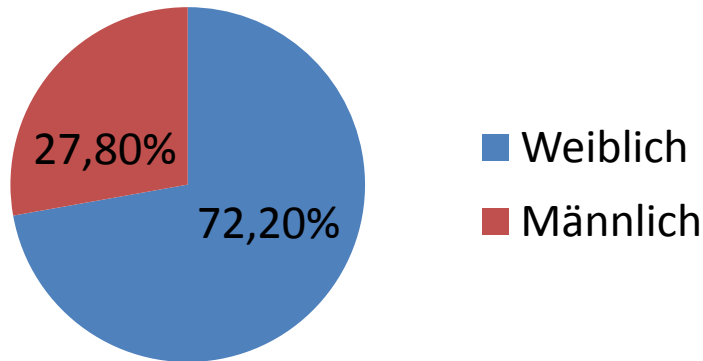
Anzahl der Mitarbeitenden in der Organisation



Welche Rechtsform hat Ihre Organisation?



Geschlecht

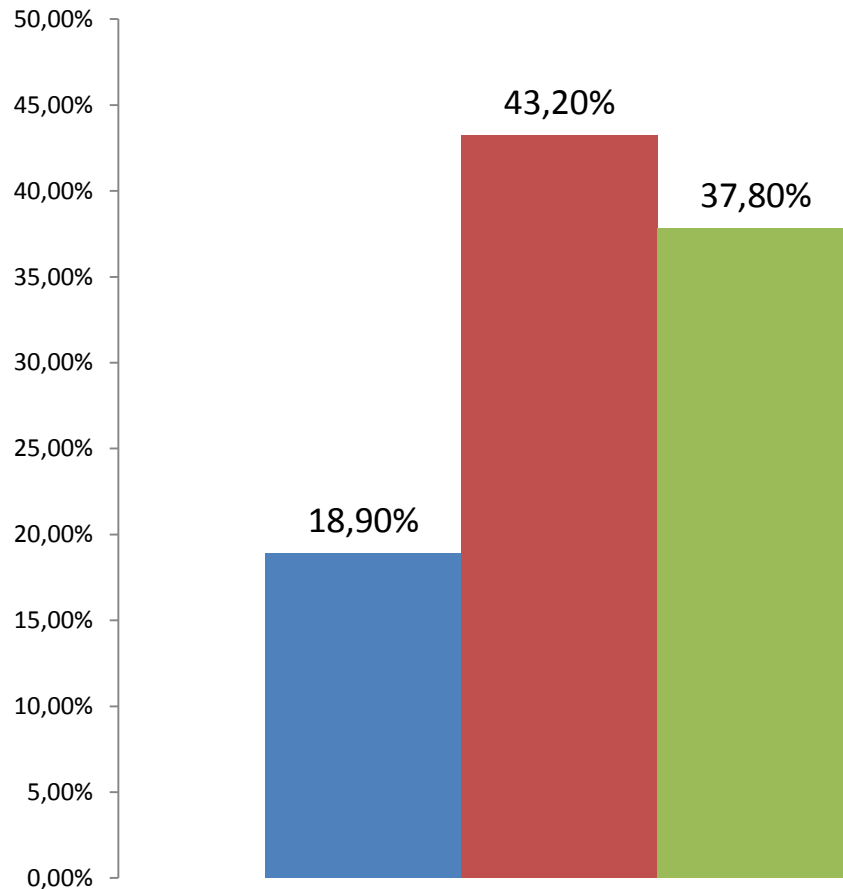


- 86,5 % haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

- 47,3 % haben keinen unbefristeten Arbeitsvertrag

- Ca. 1/3 sind Geringverdienende
- 43 % unzufrieden/sehr unzufrieden mit ihrer Bezahlung

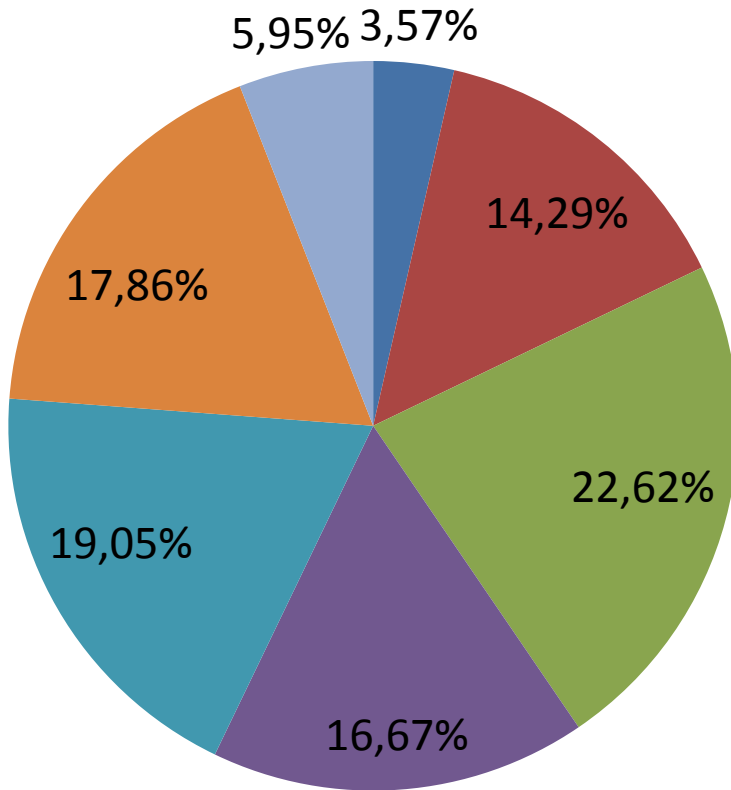
Wie beurteilen Sie die Effizienz Ihrer Organisation?



Die Effizienz der NGO wird von 62,1 % als gut oder sehr gut beurteilt

- sehr gut
- gut
- es geht so
- schlecht
- sehr schlecht

Wo sehen Sie Optimierungspotentiale?

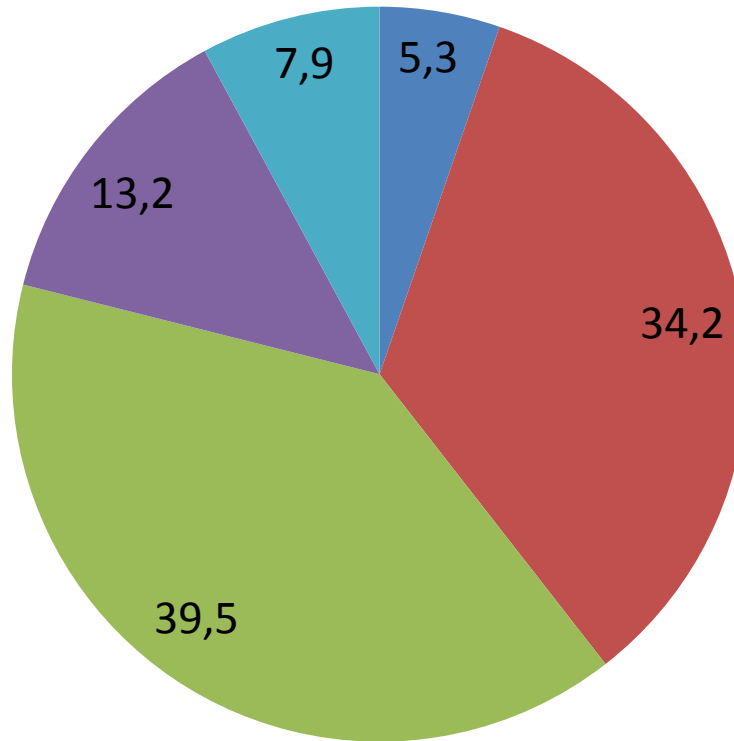


Doch nur 3,57% sagen, das kein Optimierungspotential besteht. Der Rest hat vielfältige Vorschläge zur Optimierung der Arbeitsvorgänge.

- es besteht kein Optimierungspotential
- bessere Festlegung der Arbeitsbereiche
- bessere Festlegung der Zuständigkeitsbereiche
- mehr Zeit für die wichtigen Aufgaben
- langfristigerere Planung
- bessere Infrastruktur am Arbeitsplatz (Computer, Arbeitsbereiche...)
- Sonstiges (bitte angeben)

Mehrfachnennungen waren möglich,
Anzahl der Antworten in %

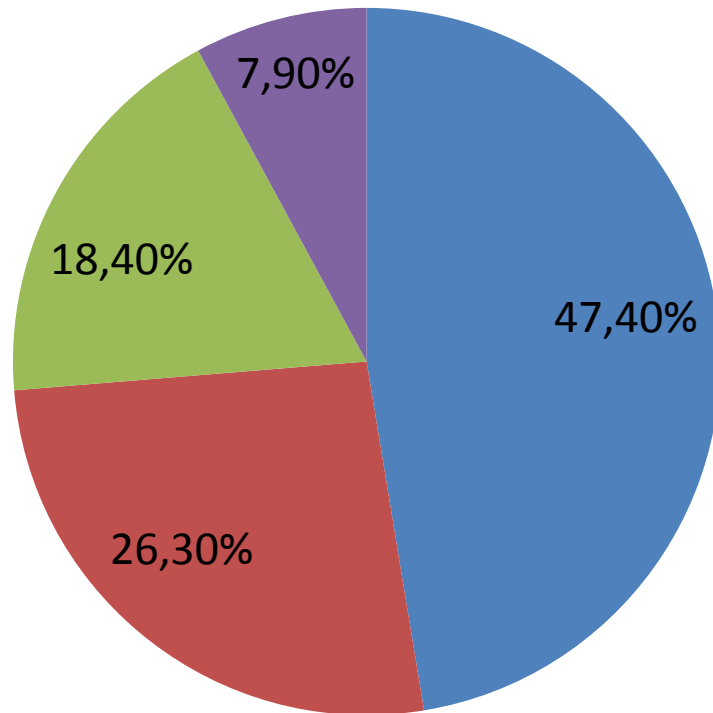
Haben Sie genügend Zeit für Ihre Arbeit?



Immerhin 39,5% geben an, dass sie genügend oder vorwiegend genügend Zeit für ihre Arbeit haben.

- ja
- vorwiegend ja
- teils/teils
- meistens nicht
- nein

Machen Sie regelmäßig Überstunden?

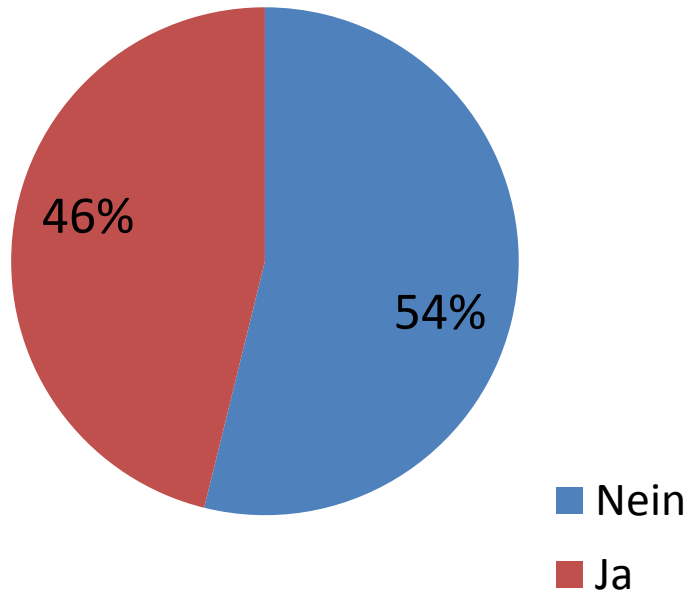


73,7% machen aber gleichzeitig Überstunden, 26,3% der Personen sogar unbezahlt.

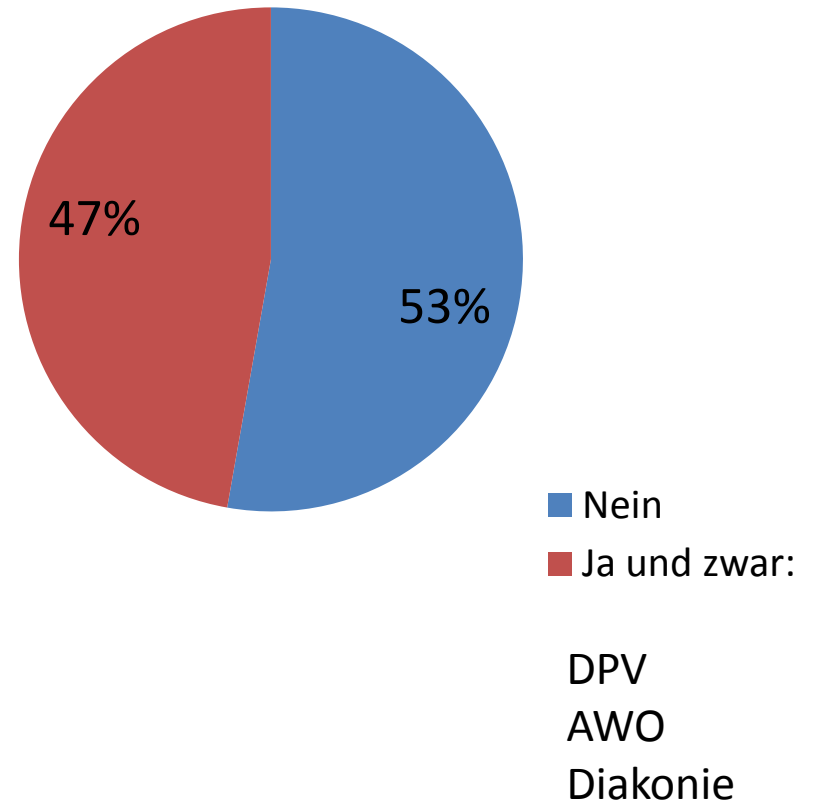
- ja, sie werden vergütet oder mit der Arbeitszeit verrechnet
- ja, aber sie werden NICHT vergütet oder mit der Arbeitszeit verrechnet
- nein
- Sonstiges (bitte angeben)

Alle Unternehmensgrößen

Gibt es in Ihrer Organisation einen Betriebsrat?



Gehört Ihre Organisation einem Wohlfahrtsverband an?



Die untersuchten NGO's: Sind sehr unterschiedlich von ihrer Größe und ihren Themen her, gemeinsam sind ihnen allerdings tendenziell prekäre Arbeitsbedingungen

Allgemeine mangelhafte Datenlage: Es gibt keine systematische Erfassung von Berliner NGO's nach Themen, Größe und Bezirk

Sensibles Thema: Nicht alle NGO's waren bereit, Auskunft über ihre Arbeitsbedingungen zu geben, auch im Bezirk stießen wir nicht überall auf Verständnis für das Thema.

Die Befragten sind vielfach hoch qualifiziert, bei gleichzeitiger prekärer Beschäftigung

Die Befragten machten widersprüchliche Aussagen zur Arbeitsqualität/-bedingungen. Warum, lässt sich nur vermuten. Unsere These ist, dass die Mitarbeitenden so engagiert für das Thema ihrer NGO sind, dass sie sich wenig Gedanken um prekäre Arbeitsbedingungen oder mangelnde Professionalität machen.

Je größer die Organisation, desto öfter gibt es eine Mitarbeitervertretung (besonders bei Zugehörigkeit zu den Wohlfahrtsverbänden)

Kontakt

projektbox GbR
Friedrich-Junge-Str. 28
10245 Berlin

030 120 768 47
post@projektbox.info

www.projektbox.info
www.facebook.com/projektbox

Sarah Kröger

M 0162 309 4588

E kroeger@projektbox.info